

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2014/151**

freigegeben am 11.09.2014

GB 2

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 28.08.2014**Erweiterung von Grundschulen****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	22.09.2014	Schulausschuss
N	23.09.2014	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundschule Feldbreite entsprechend der Entwurfsstudie „Erweiterung“ auszubauen.

Sach- und Rechtslage:

Im Zusammenhang mit der Vorstellung des Schulentwicklungskonzeptes (Vorlage 2014/029) in der Sitzung des Schulausschusses am 29.04.2014 und der Beschlussfassung des Verwaltungsausschusses am 13.05.2014 (Vorlage 2014/029A) wurde die Verwaltung beauftragt, Planungen und Kostenkalkulationen für die Erweiterung der Grundschulen Feldbreite und Leuchtenburg zu erstellen. Die Notwendigkeit der Erweiterung der Raumkapazitäten wird mithin nicht weiter ausgeführt.

Infolge der nunmehr im Baugebiet „Südlich Schlosspark II“ zuziehenden Kinder und im Hinblick auf die baldige Umsetzung des Baugebietes „Am Stratjebusch“ ist eine Erweiterung der Raumkapazitäten entweder an der Grundschule Feldbreite oder an der Grundschule Leuchtenburg unbedingt erforderlich. Damit eine schnellstmögliche Umsetzung gewährleistet werden kann, wurde zwischenzeitlich die gruppeomp Architektengesellschaft mbH, Rastede, mit der Erarbeitung einer Vorplanung und Kostenkalkulation für die beiden Grundschulen Feldbreite und Leuchtenburg beauftragt.

Grundschule Feldbreite - Raumprogramm

Derzeit wird die Grundschule Feldbreite zweizügig geführt. Eine Erweiterung auf eine (dann) Dreizügigkeit hat die Folge, dass je Jahrgang ein weiterer Klassenraum geschaffen werden muss. Aufgrund steigender Schülerzahlen sind die sanitären Anlagen zu erweitern. Ebenso verhält es sich mit den Räumlichkeiten für die Lehrkräfte. Das bestehende Lehrerzimmer kann nicht erweitert werden und auch die Schaffung eines Büros für die Konrektorin/den Konrektor (ab 180 Schülerinnen und Schüler) ist im vorhandenen Gebäudekomplex nicht

möglich. Beide Räumlichkeiten sind daher in der anliegenden Vorplanung im neu zu schaffenden Anbau vorgesehen worden. Ebenso wurde im neu zu schaffenden Anbau ein Fahrstuhl vorgesehen, der im Zusammenhang mit der Inklusion ohnehin für die Grundschule Feldbreite erforderlich ist.

Bei einer Erweiterung der Grundschule sollten gleich Gruppenräume vorgesehen werden, die als Förder- oder Therapieräume genutzt werden können. Ein Behinderten-WC nebst Wickelmöglichkeit ist ebenso erforderlich. Die Grundschule Feldbreite ist derzeit nicht bestrebt, Ganztagschule zu werden. Sollte zukünftig doch eine Ganztagsbeschulung initiiert werden, ist die „Mensa“ der KGS ausreichend.

Grundschule Leuchtenburg – Raumprogramm

Die Grundschule Leuchtenburg wird einzügig geführt. Sofern eine Erweiterung auf die Zweizügigkeit erfolgen soll, wäre je Jahrgang ein weiterer Klassenraum vorzusehen. Auch hier müssten aufgrund steigender Schülerzahlen die sanitären Anlagen erweitert werden, zudem wäre das derzeitige Lehrerzimmer ebenfalls nicht ausreichend. Die sanitären Anlagen sind in der Vorplanung im neu zu schaffenden Gebäudetrakt und für das Lehrerzimmer ist eine Erweiterung durch einen Anbau möglich. Wie auch in der Grundschule Feldbreite ist hier ein weiterer Bedarf an Gruppenräumen im Rahmen der Inklusion als Förder- oder Therapieräume berücksichtigt worden und ein unverzichtbares Behinderten-WC mit Wickelmöglichkeit vorgesehen.

Die Grundschule Leuchtenburg ist bestrebt, zum Schuljahr 2015/2016 Ganztagschule zu werden. Der Verwaltung liegt ein Antrag vor, wonach ab dem 2. Halbjahr 2014/2015 ein Probebetrieb gewünscht wird. Das Konzept befindet sich seitens der Schule in Vorbereitung und soll in der Schulausschusssitzung am 21.10.2014 vorgestellt und beraten werden. Unter Berücksichtigung dessen wäre in Leuchtenburg zusätzlich eine Mensa mit Essenausgabe erforderlich.

Sofern die Grundschule Leuchtenburg weiterhin einzügig geführt wird, kann die Mensa ohne größere Umbaumaßnahmen im bereits vorhandenen „Neubaustrakt“ eingerichtet werden.

Bei einer Zweizügigkeit sind für die Mensa Umbaumaßnahmen im bereits vorhandenen „Neubaustrakt“ und die Schaffung von Ersatzräumen erforderlich und in der Vorplanung berücksichtigt worden. Außerdem sind bei einer Zweizügigkeit weitere Parkplätze für Lehrkräfte und sonstiges pädagogisches Personal erforderlich, deren Lage in den Vorentwürfen noch nicht vorgesehen ist.

Kostenschätzungen

Die Gesamtkosten für die Grundschülerweiterungen werden wie folgt geschätzt:

Grundschule Feldbreite = ca. 2.200.000,- Euro (incl. Fahrstuhl)

Grundschule Leuchtenburg = ca. 2.500.000,- Euro (incl. Sanierung Dach und Parkplatz)

Bei der Grundschule Feldbreite ist zu berücksichtigen, dass in der Kostenschätzung die Aufwendungen für den ohnehin im Rahmen der Inklusion erforderlichen Fahrstuhlanbau bereits mit enthalten sind.

Bei der Grundschule Leuchtenburg sind in den o. a. Gesamtkosten geschätzte 120.000,- Euro für die Sanierung der Altbaubedachung sowie geschätzte 50.000,- Euro für die Parkplätze enthalten. Zudem könnten unter Umständen weitere Kosten für eine Pfahlgründung hinzukommen.

Weitere Umsetzung

Bezüglich der Umsetzung der Projekte bleibt darauf hinzuweisen, dass eine Erweiterung der Grundschule Feldbreite baurechtlich als unproblematisch zu betrachten ist. Auch erforderliche Abstände zur Bahn werden eingehalten. Hingegen handelt es sich bei der Grundschule Leuchtenburg baurechtlich um einen Außenbereich, sodass möglicherweise bauordnungsrechtliche Schritte erforderlich werden. Eine Klärung diesbezüglich seitens des Landkreises Ammerland soll bis zur Schulausschusssitzung abgeschlossen sein. Sofern ein vorhabenbezogener Bebauungsplan vorab auf dem Weg gebracht werden müsste, sei hier schon jetzt auf den Zeitfaktor (mind. ½ Jahr) hingewiesen. Bei einer Entscheidung für den Schulstandort Feldbreite kann mit einer Bezugsfertigkeit im Zeitraum März/April 2016 gerechnet werden.

An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass derzeit völlig unklar ist, wie es am Schulstandort Am Voßbarg weitergehen wird. Das Land wird zur Änderung der Schulsituation im Förderbereich abschließend erst 2015 seine Überlegungen bekannt geben. Diese räumlich und materiell gut ausgestattete Schule könnte möglicherweise in den nächsten Jahren auslaufen und leer stehen.

Die Grundschule Leuchtenburg wird in den kommenden Jahren immer weniger Schüler aus dem „eigenen“ Schuleinzugsgebiet bekommen. Die Kinder aus den Baugebieten „Südlich Schlosspark“ und „Am Stratjebusch“ werden ohne Frage diesen Schulstandort kurz- bis mittelfristig stärken. Bisher hat sich die Mehrheit der Eltern aus dem Baugebiet „Südlich Schlosspark“ für die Grundschule Feldbreite entschieden.

Sofern eine Verlegung des Schulstandortes der Grundschule Leuchtenburg in die frei werden Räumlichkeiten des Schulstandortes Am Voßbarg in Betracht gezogen wird, könnten die Aufwendungen in Höhe von geschätzt 120.000,- Euro für die Sanierung des Daches der Grundschule Leuchtenburg entfallen.

Entsprechend vorgenannter Aspekte schlägt die Verwaltung eindeutig vor, die Planungen für die Erweiterung der Grundschule Feldbreite weiter zu verfolgen.

Herr Ohlenbusch von der gruppeomp Architektengesellschaft mbH wird die der Vorlage beigefügten Entwürfe in der Schulausschusssitzung vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Entsprechend der Kostenschätzung wären mind. 2,2 Mio. Euro aufzuwenden. Die Planungen für den Haushalt 2015 sehen zunächst 1.800.000,- Euro vor. Für 2016 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 400.000,- Euro erforderlich. In 2014 fallen je nach Leistungsphase Honorare für die Fachplanungen an, die außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden müssten.

Anlagen:

1. Erweiterung Grundschule Feldbreite – Entwurfsstudie
2. Erweiterung Grundschule Leuchtenburg – Entwurfsstudie